

NEWSLETTER

der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt

Aktuelles – Informationen aus der Region

Callheinz-Erweiterung im Westen und Norden des Landkreises Schweinfurt und in Teilen des Landkreises Haßberge

Seit dem 2. Mai 2023 ist der smarte Mobilitätsservice im Landkreis Schweinfurt aktiv und hat seitdem schon ca. 40.000 Fahrgäste befördert. Was zunächst als Pilotprojekt der Landkreise Kitzingen und Schweinfurt gestartet ist, hat sich zum festen Bestandteil in der ÖPNV-Landschaft etabliert.

Zum 1. August 2024 wird callheinz im Landkreis Schweinfurt erweitert und wird dann auch im Norden mit drei Fahrzeugen und im Westen mit vier Fahrzeugen unterwegs sein. In folgenden Gemeinden und den jeweiligen Gemeindeteilen ist der Service im westlichen Landkreis dann zusätzlich abrufbar: Wipfeld, Schwanfeld, Bergrheinfeld, Werneck, Waigolshausen, Wasserlosen, Euerbach, Poppenhausen, Geldersheim, Oberwerrn sowie die Gemeindeteile von Dittelbrunn.

Im Norden fährt callheinz in den Gemeinden Üchtelhausen, Schonungen und Stadtlauringen in alle Gemeindeteile und Aussiedlerhöfe. Hinzu kommen Teile des Landkreises Haßberge um Aidhausen (Nassach, Rottenstein, Friesenhausen, Happertshausen, Kerbfeld), Riedbach (Humprechtshausen, Kleinmünster, Kleinsteinach, Kreuzthal, Mechenried) und Hofheim (Lendershausen).

Die Betriebszeiten sind wie bereits beim Verkehr im südlichen Landkreis Schweinfurt montags bis freitags von 5:00 bis 23:00 Uhr und samstags, sonn- und feiertags von 7:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

Wie im Süden wird es mit callheinz auch in diesen Gebieten keine Direktverbindung nach Schweinfurt geben. Hier kann aber auf die Regionalbusse, den Stadtbussen und die Bahn umgestiegen und diese Verkehrsmittel zur Weiterfahrt nach Schweinfurt, Bamberg oder Würzburg genutzt werden.

Nicht nur für Auszubildende, die noch keinen Führerschein haben, ist callheinz eine gute Möglichkeit, um zu ihrem Ausbildungsbetrieb zu kommen. Einfach App laden und Fahrten ab dem 26. Juli 2024 buchen. Weitere Infos gibt es unter www.callheinz.de

Soforthilfen Hochwasser

Mit Soforthilfen unterstützt die bayerische Staatsregierung von der aktuellen Flut betroffene bayerische Unternehmen, Angehörige freier Berufe sowie die Land- und Forstwirtschaft. Schäden, die durch Unwetterereignisse ab dem 31. Mai 2024 entstanden sind, werden dabei berücksichtigt.

Für betroffene gewerbliche Unternehmen, Angehörige freier Berufe und gewerbliche Träger wirtschaftsnaher Infrastruktur bis zu 500 Mitarbeitern wird eine Soforthilfe in Höhe von bis zu 200.000 €

je Unternehmen gewährt. Erstattet werden unmittelbar durch das Hochwasser verursachte Schäden an Betriebsstätten und Infrastrukturen. Bei nicht versicherbaren Schäden wird dabei die Soforthilfe in Höhe von bis zu 50 Prozent der erstattungsfähigen Ausgaben, bei versicherbaren und bei versicherten Schäden in Höhe von bis zu 25 Prozent der erstattungsfähigen Ausgaben gewährt. Die Auszahlung erfolgt auf Antrag durch die zuständige Bezirksregierung, Anträge können seit kurzem gestellt werden. Alle Informationen dazu finden Sie auf der [Homepage des Bayerischen Wirtschaftsministeriums](#).

Auch Gewerbetriebe, die durch die genannten Ereignisse in eine existenzielle Notlage gekommen sind, werden unterstützt. Ihnen stehen bei drohender Existenzgefährdung ebenfalls Zuschüsse aus dem Härtefonds zur Verfügung (Hilfeleistungen je nach finanzieller Leistungskraft der Geschädigten bis maximal 100 Prozent; keine Überkompensation, Versicherungsleistungen werden angerechnet).

Ansprechpartner für Unternehmen aus dem Landkreis Schweinfurt ist die Regierung von Unterfranken (SG20@reg-ufr.bayern.de).

Austausch mit Präsidenten der THWS

Zum Austausch über die Bildungs- und Wirtschaftsregion Schweinfurt haben sich der Präsident der Technischen Hochschule Würzburg Schweinfurt (THWS), Prof. Dr. Jean Meyer, der Landrat Florian Töpfer und Wirtschaftsförderer Frank Deubner im Landratsamt Schweinfurt getroffen. Begleitet wurde Prof. Dr. Meyer von Prof. Dr. Jan Schmitt, Vizepräsident für Forschung und Gründung an der THWS, sowie von Dr. Christian Lengli, Leiter des Campus Angewandte Forschung.

Als bundesweit einmaliger Standort für Forschung und Entwicklung intelligenter Robotik-Systeme hat die THWS einen hohen Stellenwert für die Region Schweinfurt. Die Ausbildung von Fachkräften an der Hochschule ist ein wichtiger Faktor für die Unternehmen in der Region. Auch die Möglichkeit von Kooperationen bei der Forschung und dem Wissenstransfer wird von vielen Unternehmen wahrgenommen. Der regelmäßige Austausch und die Zusammenarbeit mit Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft ist dabei für die angewandte Forschung ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Die an der THWS bereits etablierten Bereiche Künstliche Intelligenz (KI), Robotik und Internationalisierung sollen in Zukunft weiter ausgebaut werden. Dabei soll weiterhin auf die guten Verbindungen zu den in der Region ansässigen Industrieunternehmen und mittelständischen Global Player gesetzt werden.

Kurz und bündig

Die **InnoSenT GmbH** mit Sitz in Donnersdorf wurde mit der **Urkunde „Umwelt- und Klimapakt Bayern“** zur Würdigung vorbildlichen Engagements für den Umweltschutz ausgezeichnet. InnoSent erhält die Auszeichnung für die erfolgreiche Teilnahme an einem Programm zur praktischen Umsetzung von betrieblichen Umweltschutzmaßnahmen, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen.

Christina Diem-Puello ist in Berlin zur **Präsidentin des Verbands deutscher Unternehmerinnen (VdU)** gewählt worden. Als Schweinfurter Familienunternehmerin und Geschäftsführerin der Deutschen Dienstrad GmbH wird sie sich in den kommenden sechs Jahren für die Stärkung von weiblichem Unternehmertum und den Wirtschaftsstandort Deutschland einsetzen.

Da der digitale und ökologische Wandel einen riesigen Investitionsbedarf für Unternehmen auslöst, soll die **LfA Förderbank Bayern** als starke Mittelstands- und Transformationsbank **ausgebaut werden**. Der Höchstbetrag der zinsverbilligten Kredite soll auf 20 Millionen Euro verdoppelt werden. Zudem soll das Darlehensinstrumentarium für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Millionen Euro geöffnet werden. Das Detailkonzept wird derzeit erarbeitet.

Der Landkreis Schweinfurt ist jetzt auch auf LinkedIn vertreten. Auf unserer Unternehmensseite <https://www.linkedin.com/company/landratsamt-schweinfurt/> erhalten Sie stets aktuelle Informationen – bleiben Sie auch dort im Austausch mit dem Landratsamt!

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt wird seit dem 01. Juli 2024 durch **Rebecca Weber** verstärkt, die nach ihrem Dualen Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin in der Wirtschaftsförderung sowie dem Bereich Öffentliche Mobilität arbeitet. Frau Weber möchte ihren Beitrag dazu leisten, die Region weiterzubringen und diese vor allem für junge Menschen und Fachkräfte attraktiv zu gestalten.

Serviceangebote für Unternehmen

Digitalbonus wird verlängert

Das Bayerische Wirtschaftsministerium legt den Digitalbonus neu auf und setzt damit neue Impulse für Künstliche Intelligenz und Robotik. Mit dem Digitalbonus fördert das Bayerische Wirtschaftsministerium Investitionen in digitale Technik, um beispielsweise analoge Geschäftsmodelle umzustellen oder betriebliche Prozesse zu digitalisieren. Ebenfalls unterstützt werden Ausgaben für die IT-Sicherheit. Maßnahmen mit besonderem Innovationsgehalt können im Rahmen des Digitalbonus Plus mit maximal 30.000 € gefördert werden, der normale Bonus geht bis 7.500 €.

Der Digitalbonus wird von Unternehmen aus allen Branchen in Anspruch genommen. Etwa 27 Prozent der Anträge wurden von Handwerksbetrieben, 15 Prozent von Handelsunternehmen, 12 Prozent von Firmen aus dem Bausektor und 14 Prozent von Dienstleistungsunternehmen gestellt. Das Förderprogramm existiert seit 2017.

Anträge können ab dem 8. Juli 2024 auch papierlos mit dem ELSTER-Unternehmenskonto gestellt werden. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Antragstellung finden Sie unter [Digitalbonus Bayern](#).

Neue Fördermöglichkeit für Unternehmen in den Bereichen Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen von KMU-innovativ gibt es eine neue Förderchance für innovative Projekte, die sich mit Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft oder nachhaltigem Wassermanagement beschäftigen.

[KMU-innovativ](#) ist die Dachmarke für eine Reihe von Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die einzelnen Richtlinien decken Technologiefelder ab, die für den technischen Fortschritt besonders wichtig sind. Über die neue Förderrichtlinie Ressource und Kreislaufwirtschaft sollen innovative Projekte unterstützt werden, die sich u.a. mit den folgenden Fragestellungen beschäftigen:

Rohstoffeffizienz und Kreislaufwirtschaft

- Kreislaufführung und Verlängerung der Nutzungsdauer von Produkten und Komponenten, ressourceneffizientes Produktdesign und innovative Recycling- und Verwertungsverfahren
- Steigerung der Ressourceneffizienz vor allem in rohstoffintensiven Verfahren
- Verbesserung der Rohstoffproduktivität durch Optimierung von Wertschöpfungsketten, Einsatz von digitalen Technologien usw.

Nachhaltiges Wassermanagement

- Technologien und Maßnahmen zur effizienten Nutzung der Ressource Wasser
- Wasserwiederverwendung, Energiegewinnung und Rückgewinnung von Nährstoffen aus Abwasser und Prozesswasser
- innovative Verfahren zur Trinkwassergewinnung und -aufbereitung
- Mess-, Steuer- und Regelungstechnik in der Wassertechnologie
- effizientere Bewässerungstechnologien

- innovative Abwasser- und Regenwasserbehandlungstechnologien

Wer kann Förderanträge stellen?

Bevorzugte Zielgruppe von KMU-innovativ sind kleine und mittlere Unternehmen. Sie können die Förderung für Projekte bekommen, die sie allein durchführen oder auch gemeinsam mit Partnern. Große Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen können dagegen nur gefördert werden, wenn sie in einem Projekt mit KMU zusammenarbeiten (Verbundvorhaben).

Die neue Förderrichtlinie Ressourcen und Kreislaufwirtschaft spricht insbesondere KMU aus dem Baugewerbe, der Chemie- und Rohstoffindustrie, der Wasserwirtschaft, der Abfall- und Kreislaufwirtschaft, der Textilwirtschaft, der Umwelttechnik und dem Dienstleistungsbereich an.

Zweistufiges Antragsverfahren, zwei jährliche Einreichungstichtage

Das Antragsverfahren ist zweistufig und startet mit der Einreichung einer Projektskizze. Die Evaluation der Projektskizzen startet jeweils zum 15. April und zum 15. Oktober. Wird die Skizze positiv evaluiert, ist anschließend ein förmlicher Förderantrag einzureichen.

Für weitere Informationen können Sie gerne das **Servicecenter Förderberatung** für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt ansprechen. Dies erreichen Sie von Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr unter der Telefonnummer: 09721/55-840 oder per E-Mail an die Adresse foerderberatung@lrasw.de. Unter diesem [Link](#) können Sie sich zu einer Online-Beratung per MS-Teams anmelden.

Business Lab Bayern

Das Projekt "Business Lab – Bayern" der Coreen GmbH unterstützt klein- und mittelständische Unternehmen dabei, Freiräume zu schaffen und systematisch an der Entwicklung ihres Unternehmens zu arbeiten. Im Gegensatz zur herkömmlichen Unternehmensberatung bietet das Projekt individuelle Hilfe zur Selbsthilfe. Durch Zusammenarbeit mit Fachexperten, Coaches und anderen Unternehmerinnen und Unternehmern werden gemeinsame Lösungen erarbeitet. Die Themen des Projektes sind unternehmensspezifisch und umfassen beispielsweise: Unternehmensstrategie, (digitale) Innovationen, Trendanalysen, HR 4.0, digitales Marketing, CRM, Resilienzförderung, Change Management und nachhaltiges Wirtschaften. Die Unternehmen profitieren von effizienter Unterstützung, bewährten Analysetools, externer Fachexpertise und dem Austausch mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern.

Das Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und den ESF+ Bayern unterstützt, wodurch attraktive Konditionen für teilnehmende Unternehmen geschaffen werden. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Weitere Informationen sind auf der [Projekt-Landingpage](#) verfügbar. Alternativ können Sie sich gerne direkt an blb@coreen.com wenden.

Superrisikokapitalfonds zur Unterstützung von Startups

Das bayerische Wirtschaftsministerium setzt mit der VC4Startups-Initiative Bayern eine neue Fondsgeneration auf und liefert damit einen kräftigen Impuls in Richtung Risikokapital. Die Initiative unterstützt Startups in der Wachstumsphase mit einem staatlichen Finanzierungsanteil von bis 50 Millionen Euro pro Unternehmen und einem Fondsvolumen von 600 Millionen €. Die VC4Startups-Initiative soll zukünftig mindestens 400 Unternehmen erreichen und Investitionen von sieben Milliarden € ermöglichen.

Veranstaltungen und Beratungen

Aktuelle Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten finden Sie stets auf der Webseite der [Wirtschaftsförderung](#).

Der Wirtschaftsstandort Landkreis Schweinfurt

FLIGHT FINALE 2024 - Das sind die Gewinner!

Die [Startbahn27](#) ist die Plattform und Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer in der Region Schweinfurt, die unter anderem von der Stadt und dem Landkreis Schweinfurt getragen wird. Die Initiatoren von Startbahn27 haben das [FLIGHT Programm](#) auf den Weg gebracht, das unternehmerisches Denken und innovative Projekte in der Region Schweinfurt nachhaltig fördert. Es bietet umfassende Unterstützung bei der Ideenfindung, der Entwicklung eines Geschäftsmodells sowie bei der Finanzierung und der erfolgreichen Markteinführung. Nicht nur Gründungsinteressierte und bereits existierende Start-Ups, sondern auch Unternehmen mit Ausgründungsprojekten und Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen, die innovative Lösungen suchen, konnten an dem kostenlosen FLIGHT Programm teilnehmen, das in diesem Jahr erstmalig aufgelegt wurde.

Die teilnehmenden Unternehmen konnten im öffentlichen Finale Preisgelder in Gesamthöhe von 10.000 € sowie weitere attraktive Preise gewinnen. Ende Juni konnten die acht Finalisten ihre Geschäftsideen und ihre Weiterentwicklung während des Programms

Nach 12 intensiven Wochen harter Arbeit präsentierten die acht Finalisten ihre Fortschritte und Erkenntnisse vor einer Jury und der Öffentlichkeit präsentieren. Die Bandbreite der Ideen der Finalisten war beeindruckend:

- [XRify GmbH](#), mit ihren effizienten 3D-Planungslösungen
- [peeps - the social map](#), die schüchterne Menschen durch Challenges unterstützt
- [Loopack](#), das nachhaltige Verpackungsmaterial aus Pilzmyzel herstellt
- **KLAO**, das KI-gestützte Übersetzungen in Leichte Sprache ermöglicht
- **The Study Hub**, eine Lernplattform für Studierende
- [Pillap Products](#), das multifunktionale Laptopschalen bietet
- **Carebells**, die Senioren digital unterstützt
- **BriX**, eine Software zur Unterstützung von Gutachtern im psychischen Gesundheitsbereich

Die Gewinner des FLIGHT Programms 2024 sind

- **Platz 1: BriX**, das neben **5.000 €** auch ein Media Budget von **10.000 €** von der Main Post erhielt.
- **Platz 2: KLAO**, das mit **3.000 €** ausgezeichnet wurde.
- **Platz 3: peeps - the social map**, das **1.000 €** erhielt.
- **Publikumspreis: Pillap Products**, das ebenfalls **1.000 €** mit nach Hause nahm.

Das Finale des FLIGHT Programms 2024 begeisterte das Publikum und zeigte einmal mehr das Potenzial und die Kreativität der Startups aus der Region. Die Startbahn27 freut sich bereits auf die nächste Runde und ist gespannt, welche innovativen Ideen uns im kommenden Jahr erwarten.

Mit unserem Newsletter wollen wir die Unternehmen des Landkreises Schweinfurt über Neuigkeiten und interessante Angebote in und aus der Region informieren.

Sie können den Newsletter per Mail über newsletter-wirtschaft@irasw.de kostenfrei abonnieren.

Ihre Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt:

Rebecca Weber und Frank Deubner

Landratsamt Schweinfurt

Schrammstraße 1

97421 Schweinfurt

Telefon 09721 / 55-380 oder -688

wirtschaft@irasw.de

www.landkreis-schweinfurt.de/wirtschaft

